



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Tugend-Spiegel Aller Zucht-liebenden Closter-Jungfrauen.
Das ist: Schönes Tractätlein von Zwanzig halbstündigen
Sermonen über das Leben der H. Jungfrauen und Mutter/
Ehentraut/ Sanct Ruperti ...**

Prokop <von Templin>

Sultzbach, 1679

I. Besser authentisirt in Göttlicher H Schrift.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37377

Lehr darunter begriffen / welche
ich predige / nemlich / Discordes
animos, & agrestia pectora
blando Carmine leniri, hæc
fabula quemque docet; Dul-
cedine captæ: Carmine docet
ire, hiesse es da.

I 4. Aber Fabel hin / Fabel her /
in Göttlicher Schrift befindet
sich / daß dieses Wunder so wol
gelehret haben die vom Heiligen
Geist erleuchtete Propheten / als
gethan die Heydnische Poeten.
Isaias cap. 11. v. 6. & seqq. mit
gar klaren Worten: Habitabit
lupus cum agno, &c. sagt er
Es wird einmal die Zeit kommen
daß sich dis Wunder zutragen
wird / der Wolff wird neben dem
Lamm wohnen / und wird es
nicht angreifen: Der Leopard
und das Kitzel / der Löw / Kälbe
und Schaaf / ingleichen auch der
Bee

Beer werden freund- und fried-
 lich beyammen hausen / also
 verstehe man es gleichfalls von
 Hunden und Raken oder Hasen/
 Habicht und Tauben / und wer-
 den einander nichts Widerwär-
 tiges zufügen. Eine klare Pro- K
 phetey und Göttliches Wort ist
 das / es muß erfüllet werden / eh
 wird Himmel und Erd eingehen/
 als daß ein Wörtel darvon er-
 mangeln oder ausbleiben kan;
 Aber wann wird es einmal wer-
 den? Zur Zeit des Sündflusses
 hat man gesehen / daß es in der
 Arch geschehen / länger als ein
 Jahr haben miraculosischer
 Weise allerhand Vögel und
 Thier beyammen gewohnet /
 und keines das ander beschädiget/
 vermuthlich hat durch wunder-
 same Schickung Gottes keines
 gehungert / der Allerhöchste hat
 S iij diese